

Tagsbefehl.

Der Feldmarschall hat vom gestrigen Abend an, keinen Angriff, wie es nach seiner Erklärung zu vermuthen war, eintreten lassen, der eigentliche Angriff ist bereits mehrere Stunden vor der einberaumten Frist erfolgt und war mit Gräueln begleitet, welche ihre muthmaßliche Absicht, einzuschüchtern, gänzlich verfehlten. Ein starker und ritterlicher Feind sollte unsere Barrikaden, unsere Wehrmänner, nicht aber stille Wohnungen, friedliche Häuser, Stätten des Gewerbsfleißes, mit wehrlosen Frauen und Kindern bekämpfen. Solche Barbareien waren von croatischen Truppen zu erwarten.

Ich habe heute sämtliche Vertheidigungs-Linien, vom Donauarm bis zur St. Marxer Linie in Augenschein genommen, die Barrikaden und Verschanzungen sind eben so viele Festungen. Die Besatzungen reichen für jeden Sturm des Feindes aus. Ich lege den Commandanten wiederholt an das Herz, daß die Summe unserer Munition nicht mit jener des Feindes auf gleicher Höhe stehe. Die äußerste Oekonomie ist heilige Vaterlandspflicht. Der Feind kann uns bloß durch Zündgeschosse ernstlich heunruhigen. Für schnelle Anwendung der Löschanstalten ist gesorgt. Ich habe dem Obersten Nigier bereits befohlen, die Barrikaden in der Jägerzeile und der Laborstraße, jenen in der Landstraße ganz gleich zu machen, d. h. die Verbindung muß in der Mitte oder auf der Seite für Wagen frei erhalten werden. Alles Plänkeln, und namentlich alles Kanoniren, ist mit eiserner Strenge hintanzuhalten. Der Barrikadenkämpfer hat so lange unthätig zu bleiben, bis der Feind sich auf hundert Schritte nähert. Es ist Wahnsinn, ihn auf größere Entfernungen bei Nebel u. s. w. zu beschießen. Geschütze dürfen bloß auf stürmende Colonnen abfeuern. Hauptmann Streicher, der 7. Compagnie des Universitäts-Corps, hat sich bei den gestrigen Angriffen besonders hervorgethan. Ich sage ihm im Namen des Vaterlandes meinen Dank.

Die Ablösungen sind regelmäßig und sicher zu bewirken; die Herren Bezirks-Chefs haben den Anordnungen der Herren Vertheidigungsleiter unbedingt Folge zu leisten, weil sie mir allein für den energischsten Widerstand an den Außenwerken verantwortlich sind. Von 6 Uhr Abends haben sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, alle Waffenfähigen unter das Gewehr zu treten. Alle Bezirke, ohne Unterschied sind darauf aufmerksam zu machen, daß ich über Unterstützung und Reserven selbst verfüge, und im Augenblicke eines Angriffes ihnen ihre Aufstellung und Verwendung bekannt gebe.

Wien den 27. October 1848.

Messenhauser,

provisorischer Ober-Commandant.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text block, likely the beginning of a letter or document.

Handwritten text block, continuing the letter or document.

Handwritten text block, continuing the letter or document.

TH. LOSÉ

1- JAN. 1911

La673
L0529